

Verbreitung vieler Spezies und ihrer tatsächlichen verwandtschaftlichen Beziehungen ist es für den größten Teil unserer Flora heute jedoch unmöglich, auch nur mit einiger Zuverlässigkeit ihr Bildungszentrum festzustellen.“

5. Das Einwanderungselement soll die Wege angeben, auf denen eine Art in ein bestimmtes Gebiet gelangt ist.

6. Das historische Element gibt Aufschluß über die Zeit der Einwanderung der Arten in bestimmte Bezirke (Rikli). Ich möchte diesen Begriff dahin erweitern, daß wir auch die mutmaßliche zeitliche Entstehung der Art selbst und nicht nur ihre Einwanderungszeit angeben. So können wir z. B. nach Wettstein für bestimmte *Gentiana*-Arten ein postglaziales Alter, für manche „Alpenelemente“ ein miozänes Alter feststellen, unter dem Hinweis, daß diese Oreophyten, für welche eine Einwanderung aus anderen Gebirgszügen nicht anzunehmen ist, erst gleichzeitig oder nach der Aufrichtung des betreffenden Gebirgszuges entstehen konnten (vgl. *Saponaria lutea*).

Rikli führt drei Beispiele (*Dryas octopetala* L., *Fagus sylvatica* L., *Fumana vulgaris* Spach) an, für die er sämtliche Florenelemente, soweit es der gegenwärtige Stand unserer Kenntnisse erlaubt, bestimmt. „Nur bei einer verhältnismäßig sehr beschränkten Zahl von Arten“, sagt Rikli, „sind alle Elemente bekannt. In weit aus der Mehrzahl der Fälle trifft dies nicht zu, oder aber es ist unsere derzeitige Kenntnis eine derartige, daß wir zugeben müssen, daß die gegenwärtigen Ergebnisse nur als provisorischer Natur aufgefaßt werden können, mithin die Zuweisung dieser Arten zu bestimmten Elementen nur mit einem Fragezeichen geschehen kann.“

Im Studium der geographischen Verbreitung der Gattung *Saponaria* begriffen, schien es mir wichtig, die Bestimmung dieser sechs von Rikli verlangten Florenelemente für die Arten unserer Gattung zu versuchen und sollte auch dieser Versuch nichts anderes als die großen Lücken unserer Kenntnisse aufdecken.

(Schluß folgt.)

Literatur - Übersicht¹⁾.

November und Dezember 1911.

Adamović L. Die Pflanzenwelt Dalmatiens. Leipzig (W. Klinkhardt), 1911. 8°. 137 S., 72 Tafeln. — Mk. 4·50.

Ein Buch, das vielen Botanikern und Vergnügungsreisenden sehr willkommen sein wird. Hatten wir zwar bisher schon eine Reihe wissen-

¹⁾ Die „Literatur - Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaktion.

schaftlich sehr wertvoller Arbeiten über die Flora Dalmatiens (es sei nur auf die neueren Arbeiten von Beck und Ginzberger hingewiesen), so fehlte doch ein Buch, das man botanisch nicht geschulten, aber sich für die Pflanzenwelt interessierenden Reisenden anempfehlen konnte. Diesem Mangel wird nun das vorliegende abhelfen. Die genaue Kenntnis des Landes seitens des Verf. bürgt für den Inhalt, die reiche Ausstattung mit Vegetationsbildern unterstützt den Text auf das geschmackvollste und die Beigabe von 23 Tafeln mit Abbildungen charakteristischer Pflanzen wird das Bestimmen solcher wesentlich erleichtern. W.

Beck G. de. *Icones florae Germanicae et Helveticae*, Tom. 25, dec. 12 (pag. 45—48, tab. 70—75). Lipsiae et Gerae (Fr. de Zezschwitz), 1911. 4°.

Text: *Potentilla* (Forts.). Tafeln *Geum* (Forts.).

Bertel R. Description d'un spectrographe sous-marin pour les recherches qualitatives de la lumière à différentes profondeurs de la mer. (Annales de l'Institut océanographique, Tome III, fasc. 6, 1911.) 4°. 10 pag., 2 planches, 2 fig. en texte.

Bubák Fr. und Kosaroff P. Einige interessante Pflanzenkrankheiten aus Bulgarien. Erster Teil. (Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. II. Abt., 31. Bd., 1911, Nr. 16/22, S. 495—502.) 8°. 2 Tafeln. 3 Textabb.

Neu: *Fusarium maydiperdum* Bubák, *Phyllosticta dżumajensis* Bubák, *Microdiplodia vitigena* Bubák, *Cicinnobolus Abelmoschi* Bubák, *Coniosporium Grečevi* Bubák.

Burgerstein A. Botanische Bestimmung sibirischer Holzskulpturen des Wiener Naturhistorischen Hofmuseums. (Annalen des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums, Bd. XXIV, Nr. 3—4, S. 415—418.) 8°.

Ciesielski T. Quomodo fiat, ut mox proles masculina, mox feminina oriatur apud plantas, animalia et homines? Leopoldis, 1911. 8°. 15 pag.

Verf. hat seit dem Jahre 1871 mit *Cannabis sativa* ausgedehnte Versuche zum Zwecke der Feststellung der geschlechtsbedingenden Faktoren angestellt. Er konnte in keiner Weise einen Einfluß der Bedingungen der Umgebung nachweisen. In den Jahren 1877 und 1878 endlich konnte er zeigen, daß das Alter des Pollenkornes bestimmend ist für das Geschlecht der Nachkommenschaft. 112 Samen, gewonnen von ♀ Pflanzen, welche mit Pollen aus eben sich öffnenden Antheren bestäubt wurden, lieferten 106 männliche und 6 weibliche Individuen; 87 Samen, gewonnen von ♀ Pflanzen, welche mit Pollen bestäubt wurden, der ca. 12 Stunden nach der Entnahme aus den Antheren aufbewahrt worden war, lieferten durchwegs weibliche Pflanzen. Spätere Versuche bestätigten diese Ergebnisse, ebenso analoge Versuche mit Kaninchen und Hunden, Beobachtungen beim Rinde und Pferde. Verf. verallgemeinert das Ergebnis für die ganze Organismenwelt. W.

Dalla Torre K. W. v. und Sarnthein L. Grf. v. Die Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Siphonogama*) von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein. (Flora von Tirol etc., VI. Bd.) 3. Teil: *Metachlamydeae* oder *Sympetalae* (verwachsenblättrige Blattkeimer). Innsbruck (Wagner), 1912. 8°. 956 S.

Mit dem vorliegenden Bande schließt die eigentliche Bearbeitung der Flora ab. Gerade dieser Band mußte durch die Behandlung großer und wenig geklärter Gattungen, wie *Mentha*, *Galium*, *Campanula*, *Cirsium*,

- Centaurea*, *Hieracium* u. a. besonders große Schwierigkeiten bereiten. Bei Abschluß des Werkes kann nur wiederholt werden, was schon bei früheren Anlässen hervorgehoben wurde: es ist ein Muster größter Gründlichkeit und Verlässlichkeit. Es gibt jetzt kaum ein zweites Land in Europa, das eine so detaillierte und erschöpfende Zusammenfassung alles die Flora des Landes betreffenden Tatsachenmaterials besitzt. W.
- Dalla Torre K. W. v. und Sarnthein L. Grf. v. III. Bericht über die Flora von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein, betreffend die floristische Literatur dieses Gebietes aus den Jahren 1903—1907 mit Nachträgen aus den Vorjahren. (Berichte des Naturw.-med. Vereines, XXXII. Jahrg., 1910, S. 63—158.) kl. 8°.
- Demelius P. Beitrag zur Kenntnis der Cystiden. I und II. (Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. in Wien, Bd. LXI, 1911, 7. u. 8. Heft, S. 278—287 u. S. 322—332, Tafel I u. II.) 8°.
- Eingehende Beschreibung und Abbildung der Cystiden zahlreicher Agaricineen. Bei der diagnostischen Wichtigkeit und den noch keineswegs ganz geklärten physiologischen Funktionen dieser Organe ist eine sorgfältige Detailuntersuchung, wie die vorliegende, sehr erwünscht. W.
- Domin K. Morphologische und phylogenetische Studien über die Stipularbildungen. (Annales du Jard. bot. de Buitenzorg, 2me série, vol. IX, pag. 117—326, Taf. XXIII—XXXIII.) 8°.
- — *Koeleria Hosseana*, eine neue hochtibetische *Koeleria*-Art. (Fedde, Repertorium, Bd. X, Nr. 1/5, S. 54—55.) 8°.
- — First Contribution to the Flora of Australia. (Fedde, Repertorium, Bd. IX, Nr. 35/38, S. 550—553.) 8°.
- Originaldiagnosen von *Adiantum formosum* var. *leptophyllum* Domin, *Psilotum triquetrum* var. *fallacinum* Domin, *Aristida vagans* var. *gracilipes* Domin, *Aristida Leichhardtiana* Domin, *Eragrostis trachycarpa* Domin, *Eriachne pulchella* Domin, *Pappophorum nigricans* var. *polyphyllum* Domin, *Chloris divaricata* var. *Muelleri* Domin, *Sporobolus australasicus* Domin.
- — Second Contribution to the Flora of Australia. (Fedde, Repertorium, Bd. X, Nr. 1/5, S. 57—61.) 8°.
- Originaldiagnosen von *Vittaria pusilla* Bl. var. *wooroonooran* Domin, *Pothos Brownii* Domin, *Panicum queenslandicum* Domin, *Panicum Benthami* Domin, *Panicum notochthonum* Domin, *Patersonia sericea* var. *disimilis* Domin, *Rhipogonum Danesii* Domin.
- — Third Contribution to the Flora of Australia. (Fedde, Repertorium, Bd. X, Nr. 6/9, S. 117—120.) 8°.
- Originaldiagnosen von *Notochloe* (nov. gen.) *microdon* (F. Muell.) Domin, *Eriache Muelleri* Domin, *Amphipogon strictus* R. Br. var. *desertorum* Domin, *Panicum globoideum* Domin, *Panicum retiglume* Domin.
- Festschrift zum Andenken an Gregor Mendel. (XLIX. Bd. d. Verhandl. des Naturforschenden Vereins in Brünn, 1911.) 8° 363 S., 15 Tafeln, 10 Textabb.
- Inhalt: Vorwort. — G. Mendel, Versuche über Pflanzen-Hybriden. — G. Mendel, Über einige aus künstlicher Befruchtung gewonnene *Hieracium*-Bastarde. — G. Mendel, Die Windhose vom 13. Oktober 1870. — Paul Kammerer, Mendelsche Regeln und Vererbung erworbener Eigenschaften. — O. Porsch, Die ornithophilen Anpassungen von *Antholyza bicolor* Gasp. (mit 2 Tafeln und 1 Textfigur). — C. Fruwirth, Zur Vererbung morphologischer Merkmale bei *Hordeum distichum nutans* (2 Taf.).

- E. Baur, Ein Fall von Faktorenkoppelung bei *Anthirrhinum majus*. — H. Nilsson-Ehle, Spontanes Wegfallen eines Farbfaktors beim Hafer (4 Textabb.). — G. H. Shull, Defective inheritance-ratios in *Bursa* hybrids (6 Tafeln). — E. v. Tschermak, Über Vererbung der Blütezeit bei Erbsen (3 Taf. u. 2 Textabb.). — C. Hurst, Mendelian Characters in Plants, Animals and Man. — L. Cuénot, L'Hérédité chez les Souris. — A. L. Hagedoorn, The interrelation of genetic and non genetic factors in development. — R. Semon, Die somatogene Vererbung im Lichte der Bastard- und Variationsforschung. — H. Przibram, Albinismus bei Inzucht. — W. Roux, Über die bei der Vererbung blastogener und somatogener Eigenschaften anzunehmenden Vorgänge. — W. Bateson-Punnet, On gametic Series involving Reduplication of certain Terms (3 Textfig.). — H. Iltis, Vom Mendelndekmal und von seiner Enthüllung (2 Taf.).
- Figdor W. Das Anisophyllie-Phaenomen bei Vertretern des Genus *Strobilanthes* Blume. (Berichte d. deutsch. botan. Gesellschaft., XXIX. Bd., 1911, Heft 8, S. 549—558.) 8°. 3 Textabb.
- Verf. weist nach, daß die primären orthotropen Sprosse von aus Samen gezogenen Exemplaren des *Strobilanthes anisophyllus* isophyll sind und relativ lange diese Eigenschaft behalten. Die aus diesen hervorgehenden plagiotropen Seitensprosse sind anisophyll. Die bisher meist angenommene konstante Anisophyllie der Pflanzen ist durch übliche Kultur aus Stecklingen, das gelegentliche Vorkommen orthotroper isophyller Sprosse als Rückschlag zur Jugendform zu erklären. W.
- Fruwirth C. Siehe Festschrift für Mendel.
- Grafe V. Studien über Anthokyan. III. Mitteilung. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXX, Abt. I, Juni 1911, S. 765—810.) 8°. 2 Textabb.
- Vgl. Jahrg. 1911, Nr. 7/8, S. 302 und 303.
- Guttenberg H. v. Über die Verteilung der geotropischen Empfindlichkeit in der Koleoptile der Gramineen. (Jahrb. f. wissensch. Bot., 50. Bd., 1911, 3. Heft, S. 289—327.) 8°. 1 Textabb.
- Verf. konnte bei Anwendung der Piccardschen Methode nachweisen, daß bei *Avena*, *Hordeum* und *Falaris* eine kurze Spitzenzone der Koleoptile die größte geotropische Reizbarkeit besitzt. Bei den Paniceen ist eine so ausgesprochene Lokalisierung der Reizbarkeit nicht vorhanden. Dem Epikotyl kommt geotropische Empfindlichkeit nur in sehr geringem Maße zu. W.
- Hanausek T. F. Zur Kenntnis der Verbreitung der Phytomelane. (Berichte d. deutsch. botan. Gesellschaft., XXIX. Bd., 1911, Heft 8, S. 558—562.) 8°.
- — Zur Mikroskopie einiger Papierstoffe. 11—13 und 14—15. (S.-A. aus „Der Papierfabrikant“, Berlin, 4°, 7 S., Abb. 11 bis 13, bzw. 4 S., Abb. 14 u. 15.)
- Inhalt: 11. *Butea*-Zellulose; 12. Zellulose aus dem Holze der Himalaya-Pappel (*Populus ciliata* Wall.); 13. Zellulose aus dem Holze der indischen Weide (*Salix tetrasperma* Roxb.); 14. Ullagras-Zellulose; 15. Kaingras-Zellulose (Schilfrohrzellulose).
- Hayek A. v. Flora von Steiermark. II. Bd., Heft 2 (S. 81 bis 160). 8°.
- Enthält den Schluß der *Boraginaceae*, die *Solanaceae* und einen Teil der *Scrophulariaceae* (bis *Veronica*). Neu beschrieben wird *Verbascum Festii* Hayek = *V. lanatum* × *nigrum*.
- Kammerer P. Siehe Festschrift für Mendel.
- Kindermann V. Zur Frucht- und Samenbiologie der Gattung *Campanula*. (Naturwissensch. Wochenschrift, N. F., X. Bd., 1911, Nr. 47, S. 742—745.) 4°. 4 Textabb.

Kronfeld E. M. Der echte Speik (*Valeriana celtica* L.). (Wiener Medizinische Wochenschrift, 1911, Nr. 49.) 8°. 7 S. 1 Textabb.

Mendel G. Siehe Festschrift.

Merker E. Parasitische Bakterien auf Blättern von *Elodea*. (Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, 31. Bd., 1911, S. 578—590.) 8°. 1 Tafel, 11 Textfiguren.

Behandelt zwei neu entdeckte Bakterien: *Micrococcus cytophagus* Merker und *Micrococcus melanocyclus* Merker.

Molisch H. Über das Vorkommen von Saponarin bei einem Lebermoos (*Madotheca platyphylla*). (Berichte d. deutsch. botan. Gesellsch., XXIX. Bd., 1911, Heft 8, S. 487—491.) 8°.

Verf. konnte auf Grund mikrochemischer Reaktionen das Vorkommen des genannten Glykosids in *Madotheca platyphylla* nachweisen. Es handelt sich um ein ganz vereinzelt Vorkommen, da bei 35 anderen Lebermoosen, die Verf. daraufhin untersuchte, sich ein negatives Resultat ergab. W.

Murr J. Pflanzengeographische Studien aus Tirol. 10. Höhenrekorde thermophiler Arten. (Deutsche Botanische Monatschrift, 1911, Nr. 9, S. 129—137.) 8°.

— — *Astragalus Murii* Huter. (Ebenda, 1911, Nr. 11, S. 173 bis 176.) 8°.

Murr J., Zahn C. H., Pöll J. *Hieracium* II. (Beck G. v., Icones florae Germanicae et Helveticae, Tom. XIX, 2.) Dec. 39 (pag. 321—324, tab. 305—308). Lipsiae et Gerae (Fr. de Zezschwitz). 4°.

Němec B. Zur Kenntnis der niederen Pilze. II. Die Hanstorien von *Uromyces Betulae* Pers. III. *Olpidium Salicorniae* n. sp. (Bull. intern. de l'Acad. des Sciences de Bohême, 1911. 10 S., 1 Tafel, bzw. 9 S., 24 Textfig., 1 Tafel.) 8°.

Netolitzky F. Anatomie der Dikotyledonenblätter mit Kristallsandzellen. Ein Bestimmungsschlüssel auf anatomischer Grundlage. Berlin und Wien (Urban und Schwarzenberg), 1911, 8°. 48 S., 16 Textabb. — K 3.

Die Arbeit fußt durchwegs auf eingehenden eigenen Untersuchungen, verbunden mit kritischer Berücksichtigung der einschlägigen Literatur und enthält manche neue, zum Teil auch für die Systematik verwertbare Beobachtung. Sie bezieht sich auf Pflanzen der europäischen Flora sowie auf medizinisch und technisch verwendete Exoten. Die Arbeit wird, ebenso wie die älteren ähnlichen Arbeiten des Verf. über Blätter mit Raphidzellen und über Blätter mit Drusenkristallen, nicht nur dem Pharmakognosten, sondern jedem, der auf anatomischer Grundlage Blätter zu bestimmen hat, gute Dienste leisten. J.

Pascher A. Marine Flagellaten im Süßwasser. (Berichte d. deutsch. botan. Gesellsch., XXIX. Bd., 1911, Heft 8, S. 517 bis 523, Tafel XIX.) 8°.

— — Über Nannoplanktonen des Süßwassers. (Ebenda, S. 523 bis 533, Tafel XIX.) 8°.

Paulin A. Die Schachtelhalmgewächse Krains und der benachbarten Gebiete Küstenlands. (Carniola, 1911, Heft I und II.) 8°. 28 S.

Podpěra J. Květena Hané. Základy zeměpisného rozšíření rostlinstva na horním úvalu moravském. [Flora der Hanna. Grundzüge der Pflanzenverbreitung im Oberen Marchtale.] (Archiv für naturwissenschaftliche Erforschung Mährens, Bot. Abt., Nr. 1.) Im Verlage der Kommission für naturwissenschaftliche Erforschung Mährens in Brünn (Landesmuseum), 1911. 4°. 354 S. Mit 8 Tafeln, 3 Vollbildern und phytogeographischer Karte der Hanna. (11 Abteilungen, 33 Kapitel.) — K 8.

Inhalt: I. Literar-historische Einleitung. II. Abriß der Geographie der Hanna. III. Allgemeiner phytogeographischer Charakter der Hanna. IV. Pflanzengenossenschaften der Hanna. V. Wälder an der Hanna. VI. Die Steppenbestände der Hanna. VII. Die Wiesen der Hanna. VIII. Die Felsen der Hanna. IX. Die Pflanzenwelt der Wasser- und Uferbestände. X. Die adventive Flora. XI. Die niederen Kryptogamen der Hanna (Algen, niedere Pilze, Flechten, Moose). Nachträge. Index.

Nach den Statuten der Kommission wird diese Arbeit auch in deutscher Sprache erscheinen. J. Podpěra.

Porsch O. *Araceae* (in R. v. Wettstein, Ergebnisse der botanischen Expedition der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften nach Südbrasilien 1901. 1. Bd.: *Pteridophyta* und *Anthophyta*.) (Denkschr. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl. Bd. LXXIX, S. 389—454, Tafel XXXIV—XLI.) Wien, A. Hölder, 1911. 4°.

Der vorliegende I. Teil der Bearbeitung der *Araceae* enthält eine sehr eingehende vergleichend-anatomische Darstellung der Nähr- und Haftwurzeln von *Philodendron Selloum*. Die Arbeit stützte sich auf Material, welches am natürlichen Standorte gesammelt und konserviert worden war und auf Material aus Gewächshäusern, das vergleichsweise herangezogen wurde. Sie stellt eine physiologisch-anatomische Monographie dar, die nach den verschiedensten Richtungen wertvolle Tatsachen mitteilt und einen Fall des Zusammenhanges zwischen Bau und Funktion so eingehend verfolgt, wie es bisher noch nicht geschah. W.

— Siehe auch Festschrift für Mendel.

Prokeš K. a Vlček V. Druhý doplněk ke květeně Hradce Král. (Výroční zpráva c. k. vyšší reálné školy v Hradci Králové, 1911, pag. 3—21.) 8°.

Rechinger K. Botanische und zoologische Ergebnisse einer wissenschaftlichen Forschungsreise nach den Samoa-Inseln, dem Neuguinea-Archipel und den Salomons-Inseln. IV. Teil. (Denkschriften d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. in Wien, mathem.-naturw. Kl., LXXXVIII. Bd., 1911.) 4°. 65 S., 3 Tafeln.

Inhalt: *Diatomaceae marinae* von H. und M. Pergallo (Bordeaux). *Lichenes* des Neuguinea-Archipels, der Hawaiischen Inseln und der Insel Ceylon von A. Zahlbruckner (Wien). *Hepaticae Samoenses*, II. Nachtrag, von F. Stephani (Öttsch bei Leipzig). *Crustaceae*, I. Teil (*Decapoda Brachyura*), von Samoa von O. Pesta (Wien). — Neu sind 26 Diatomeen, 23 Flechten und 6 Lebermoose.

Schneider C. K. Illustriertes Handbuch der Laubholzkunde. 11. Lieferung. (6. Liefg. d. zweiten Bandes, S. 657—816, Fig. 420—514.) Jena (G. Fischer), 1911. 8°. — Mk. 5.—

Inhalt: *Caprifoliaceae* (Schluß), *Compositae*, *Oleaceae* (Anfang).

Stadlmann J. Eine botanische Reise nach Südwest-Bosnien und in die nördliche Herzegowina. (Anfang.) (Mitteil. d. naturw. Ver-

- eines a. d. Universität Wien, IX. Jahrg., 1911, Nr. 6 und 7, S. 96—112.) 8°.
- Thenen S. Zur Phylogenie der Primulaceenblüte. Studien über den Gefäßbündelverlauf in Blütenachse und Perianth. Jena (G. Fischer), 1911. 8°. 131 S., 9 Tafeln, 4 Textabb. — M. 8.—.

Eine sehr eingehende und gründliche Studie über den Gefäßbündelverlauf in der Primulaceenblüte. Anlaß zur Untersuchung gab die Behauptung Van Tieghems, daß gewisse Gefäßbündel als Reste der den Kelchblättern superponierten, bei den Vorfahren der Primulaceen vorhandenen gewesen Staubblätter aufzufassen sind. Die Untersuchung des Verf. zwingt zur Ablehnung der Van Tieghemschen Ansicht. Ergab die Arbeit in dieser Hinsicht ein negatives Resultat und lieferte sie auch für die Verwendbarkeit des Gefäßbündelverlaufes in phylogenetischer Hinsicht überhaupt kein ermunterndes Ergebnis, so enthält sie dafür eine Fülle von Details, die für die Systematik der einzelnen Gattungen beachtenswert sein dürften.

W.

Tschermak E. v. Siehe Festschrift für Mendel.

Vilhelm J. Vegetativní rozmnožování parožnatek. (41. výroční zprávy Klubu přírodovědeckého v Praze, 1911.) 8°. 4 pag., 2 fig.

Wettstein R. v. Die Pflanzenwelt der österreichischen Küstengebiete. (In E. Brückner, Dalmatien und das österreichische Küstenland. Vorträge, gehalten im März 1910 anlässlich der ersten Wiener Universitätsreise [Wien und Leipzig, Fr. Deuticke, 1911, 8°, 250 S., 60 Abb., 1 Karte], S. 33—48.)

Wiesner J. v. Über die ältesten bis jetzt aufgefundenen Hadernpapiere. Ein neuer Beitrag zur Geschichte des Papiers. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, philosoph.-histor. Klasse, 168. Bd., 5. Abhandl., Mai 1911.) 8°. 26 S., 3 Textabb.

Verf. untersuchte Papiere, welche Aurel Stein (1906—1908) in einem verfallenen Wachturme westlich von Tun-huang aufgefunden hatte und die sicher aus dem Anfange des 2. Jahrhunderts n. Chr. stammen. Er konnte feststellen, daß ausschließlich vegetabilische Hadern das Rohmaterial für diese Papiere lieferten. Damit ist erwiesen, daß die Chinesen die Herstellung des Hadernpapiers erfunden haben und daß erst von ihnen diese Fähigkeit auf die Araber überging, von denen sie wieder Europa übernahm.

W.

Wolfert A. *Artemisia nitida* Bert. nov. var. *Tirmauensis* in der Carnia im italienischen Friaul. (Verhandl. der k. k. zoolog.-bot. Gesellschaft in Wien, Bd. LXI, 1911, 7. u. 8. Heft, S. 295—300.) 8°.

Zach Fr. Notiz zu dem Aufsatz „Die Natur des Hexenbesens auf *Pinus silvestris* L.“ (Naturwissensch. Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft, 10. Jahrg., 1912, 1. Heft, S. 61—62). 8°.

Vgl. ebenda, 9. Jahrg., 1911, 8. Heft.

Zahlbruckner A. Schedae ad Kryptogamas exsiccatas, editae a Museo Palatino Vindobonense. Centuria XIX. (Annalen des k. k. Naturhistor. Hofmuseums, XXV. Bd., 1911, S. 223—252.) Gr. 8°.

Neu beschrieben werden: *Verrucaria* (sect. *Euverrucaria*) *papillosa* var. *thalassina* A. Zahlbr., *Calicium orniculum* Stnr., *Ramalina* (sect. *Eu-*

ramalina) *sideriza* A. Zahlbr., *Caloplaca* (sect. *Gasparrinia*) *fumana* A. Zahlbr.

— — Siehe auch unter Reehinger.

Zapałowicz H. Krytyczny przegląd roślinności Galicyi. Conspectus florum Galicieae criticus. vol. III. Krakau (Akad. umiejętności w Krakowie), 1911. Gr. 8°. 246 pag.

Behandelt die *Nymphaeaceae*, *Portulacaceae*, *Elatinaceae*, *Paronychiaceae* und *Caryophyllaceae*. — Neu beschrieben werden: *Alsine Zarenczyi* Zap., *Arenaria serpyllifolia* subsp. *sarmatica* Zap., *Myosoton aquaticum* Mneh. subsp. *sarmaticum* Zap., *Cerastium Raciborskii* Zap., *C. alpinum* L. subsp. *babiogorense* Zap., *C. pietrosuanum* Zap., *C. lanatum* × *latifolium* (*C. tatrense* Zap.), *Gypsophila paniculata* L. subsp. *lituanica* Zap., *Dianthus polonicus* Zap., *D. capitatus* DC. subsp. *Andrejowskianus* Zap., *D. euponticus* Zap., *D. glabriusculus* × *deltoides* (*D. Zarenczianus* Zap.), *D. glabriusculus* × *superbus* (*D. lacinulatus* Zap.), *Silene lituanica* Zap., *S. Berdani* Zap., *S. subleopoliensis* Zap., *S. Jundzilli* Zap., *Heliosperma quadrifidum* (L.) Rehb. subsp. *carpathicum* Zap., *H. arcanum* Zap. — Außerdem zahlreiche Varietäten und Formen. W.

Zederbauer E. Einige Versuche mit der Bergföhre. (Centralblatt für d. gesamte Forstwesen, 1911.) 8°. 16 S.

Die Abhandlung enthält Bemerkungen über die Systematik der Bergföhren, die von Wichtigkeit sind, da sie auf Beobachtungen in der Natur und auf Kulturversuchen beruhen, ferner berichtet sie über ausgedehnte Anbauversuche mit der westalpinen *Pinus uncinata* (nicht *uncinnata*, wie Verf. schreibt) im Bereiche der österreichischen Alpen. Das praktische Ergebnis ist, daß der Anbau um so besseren Erfolg zeitigt, je näher die Anbaustelle dem natürlichen Verbreitungsgebiete der Art liegt, was dafür spricht, daß *P. uncinata* den Typus einer klimatisch-geographischen Art darstellt. W.

Zikes H. Zur Nomenklaturfrage der Apiculatushefe. (Centralblatt für Bakteriologie. Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abteilung, Bd. 30, 1911, Heft 7/12, S. 145 bis 149.) 8°.

— — Über eine Struktur in der Zellhaut mancher Schleimhefen. (Ebenda, Bd. 30, 1911, Heft 25, S. 625—639.) 8°.

— — Die Fixierung und Färbung der Hefen. (Ebenda, Bd. 31, 1911, Nr. 16/22, S. 507—534.) 8°.

Abderhalden E. Biochemisches Handlexikon. 1. Bd., 1. Hälfte, (704 S.) u. VI. Bd. (390 S.). Berlin (Julius Springer), 1911. 8°. — Mk. 44.—, bzw. Mk. 22.—.

Inhalt d. I. Bd., 1. Hälfte: Kohlenstoff, Kohlenwasserstoffe, Alkohole der aliphatischen Reihe, Phenole.

Inhalt d. VI. Bd.: Farbstoffe der Pflanzen- und Tierwelt.

Das Chlorophyll ist bearbeitet von R. Willstätter, die übrigen Pflanzenfarbstoffe von H. Rupe und A. Altenburg.

Ascherson P. und Graebner P. Synopsis der mitteleuropäischen Flora. 73. und 74. Lieferung. IV. Bd., Bogen 31—40. Lipsiae (W. Engelmann), 1911. 8°. — Mk. 4.—.

Inhalt: *Fagaceae* (Schluß), *Ulmaceae*, *Moraceae*, *Urticaceae*, *Proteaceae*.

Bally W. Cytologische Studien an Chytridineen. (Jahrb. für wissenschaft. Bot., L. Bd., 1911, 2. Heft, S. 95—156, Taf. I—V.) 8°. 6 Textabb.

- Die Untersuchungen beziehen sich auf *Synchytrium Taraxaci*, *Chrysophlyctis endobiotica* und *Urophlyctis Rübsaameni* und betreffen sowohl die gesamte Entwicklung dieser Pilze als auch ihren Einfluß auf die Wirtspflanze. Der letzte Abschnitt beschäftigt sich mit den Schlußfolgerungen aus den cytologischen Befunden für die systematische Stellung und Gliederung der Gruppe. Verf. hält es in Übereinstimmung mit Pavillard für wahrscheinlich, daß die nächsten Verwandten der Chytridineen unter den Sporozoen im Tierreich zu suchen sind. J.
- Béguinot A. Flora Padovana. Parte seconda (Enumerazione delle specie), fasc. II (pag. 409—607). Padova (Tipografia del Seminario), 1911. 8°.
- Bernard N. Les Mycorhizes des *Solanum*. (Annales des Sciences Naturelles. 9. série. Botanique, tome XIV., nr. 4—6, pag. 235—258.) 12 fig. en texte.
- Bitter G. Revision der Gattung *Polylepis*. (Englers Botan. Jahrbücher, XLV. Bd., 1911, V. Heft, S. 564—656, Taf. IV—X.) 16 Textfig., 1 Verbreitungsarte.
- Bulletin d'Horticulture Méditerranéenne. Directeur: Georges Poirault. Dépôt général: Librairie Vial, 34, rue d'Antibes, Cannes. 8°. 1re Série, Nr. 1. 60 pag. — Fr. 2.—.
- Burgeff H. Die Anzucht tropischer Orchideen aus Samen. Neue Methoden auf der Grundlage des symbiotischen Verhältnisses von Pflanze und Wurzelpilz. Jena (G. Fischer), 1911. 8°. 89 S., 42 Textabb. — Mk. 3.50.
- Chevalier A. Sudania. Enumération des plantes récoltées en Afrique tropicale. Tom I. (Autographie.) 4°. — Mk. 25.—.
- Claussen P. Zur Entwicklungsgeschichte der Ascomyceten. *Pyronema confluens*. Zeitschrift für Botanik, IV. Jahrg., 1912, 1. Heft, S. 1—64, Taf. I—VI.) 8°. 13 Textabb.
- Eine sehr sorgfältige Arbeit, die unsere Kenntnisse über den Sexualvorgang der Art, den Harper beschrieben hat, wesentlich vertieft. Zahlreiche Kerne wandern aus dem Antheridium durch die Trichogyne in das Ascogon ein und paaren sich mit den Ascogonkernen. Eine Verschmelzung der Kernpaare tritt nicht ein, sondern sie treten in die zahlreich aus dem Ascogon aussprossenden ascogenen Hyphen ein und können sich konjugiert teilen. Endlich kommen ihre Deszendenten in den jungen Ascis zur Verschmelzung. Bei der Bildung eines jeden Ascus bleiben zwei Kerne verschiedenen Geschlechtes in Reserve. Diese teilen sich konjugiert in ein Kernpaar für einen neuen Ascus und zwei Reservekerne. Heterotypisch ist allein die erste Teilung im Ascus. *Pyronema* folgt also dem allgemeinen Generationswechselschema. Spore, Mycel und Sexualorgane bilden den Gametophyten. W.
- Costantin J. Les Orchidées cultivées. Description complète des espèces. Fasc. 2 (pag. 49—80, fig. 124—303). Paris (E. Orlhac). 4°. — Fr. 3.25.
- — Atlas des Orchidées cultivées. Fasc. 3, 4 (tab. 7—12, pag. 17—32). Paris (E. Orlhac). 4°. — Fr. 2.90.
- Eriksson J. Der Malvenrost (*Puccinia Malvacearum* Mont.), seine Verbreitung, Natur und Entwicklungsgeschichte. (Kungl. Svenska Vetenskapsakademiens Handlingar, Bd. 47, Nr. 2.) Uppsala und Stockholm, 1911. 4°. 125 S., 18 Textabb., 6 Tafeln.
- Fedde F. Justs botanischer Jahresbericht. XXXVI. Jahrg. (1908), 2. Abteilung, 6. Heft (Schluß, S. 801—999). XXXVII. Jahrg.

(1909), 2. Abteilung, 2. Heft (S. 321—480). Leipzig (Gebr. Bornträger), 1911. 8°. — Mk. 12·35, Mk. 9·50.

- Fehér J. Über die Cleistopetalie und andere blütenbiologische Erscheinungen bei *Convolvulus arvensis*. [Botanikai Közlemények, 1911, Heft 5—6, S. 152—163 und (27)—(28).] 8°. 3 Textabb.
- Fries R. E. Zur Kenntnis der Cytologie von *Hygrophorus conicus* (Svensk Botanisk Tidskrift, 5. Bd., 1911, 3. Häft., S. 241 bis 251.) 8°. 1 Tafel.

Bei *Hygrophorus conicus* sind zwar die Tramazellen mit Kernpaaren, die subhymenialen Zellen und die Basidien aber nur mit je einem einzigen (univalenten) Kern versehen. Wie der Übergang von der Zweikernigkeit zur Einkernigkeit zustande kommt, konnte nicht beobachtet werden. In der Basidie findet dementsprechend weder eine Kernverschmelzung noch eine Reduktionsteilung statt und jede Basidie trägt nur zwei Basidiosporen. *H. conicus* ist also nach dem Verf. ein Basidiomycet, welcher seinen ganzen Entwicklungsgang mit der haploiden Chromosomenzahl durchmacht und welchem die diploide Phase fehlt. Dies ist insoferne nicht ganz richtig, als ja das eingangs erwähnte Stadium mit Kernpaaren als diploide Phase aufgefaßt werden muß. Abweichend vom gewöhnlichen Schema ist vielmehr der derzeit noch unbekannt Modus und Zeitpunkt der Chromatinreduktion.

J.

- Handwörterbuch der Naturwissenschaften. Herausgegeben von E. Korschelt (Zoologie), G. Link (Mineralogie und Geologie), G. Oltmanns (Botanik), K. Schaum (Chemie), H. T. Simon (Physik), M. Verworn (Physiologie), E. Teichmann (Hauptredaktion). Jena (G. Fischer), 1912. Erste Liefg. d. I. Bandes (S. 1—160), Fig. 1—62. — Mk. 2·50.

Inhalt: Abbau — Algen.

- Hausrath H. Pflanzengeographische Wandlungen der deutschen Landschaft. (Aus der Sammlung „Wissenschaft und Hypothese“, XIII.) Leipzig u. Berlin (B. G. Teubner), 1911. kl. 8°. 274 S. — Mk. 5.

- Hegi G. Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 29. Lieferung (Bd. III, S. 377—424, Fig. 607—621, Taf. 106—108) und 30. Lieferung (Bd. III, S. 425—472, Fig. 622—643, Taf. 109 bis 111). München (J. F. Lehmann) und Wien (A. Pichlers Wwe. und Sohn). 4°. — Je Mk. 1·50.

Inhalt: Schluß der *Caryophyllaceae*, *Nymphaeaceae*, *Ceratophyllaceae*, Beginn der *Ranunculaceae*.

Zwecks rascherer Beendigung des Werkes wurden zwei neue Mitarbeiter gewonnen. Hegi selbst wird den Band III vollenden und den Band IV ausarbeiten. Die Bearbeitung des V. Bandes hat Hans Hallier (Leiden), jene des VI. Bandes August v. Hayek (Wien) übernommen.

- Kirchstein W. Kryptogamenflora der Mark Brandenburg. VII. Band: Pilze. 2. Heft (Bogen 11—19). Leipzig (Gebr. Bornträger), 1911. 8°. Illustr.

- Koidzumi G. Revisio Aceracearum Japonicarum. (Journal of the College of science, Imperial University, Tokyo, Vol. XXXII, Article I.) Tokyo, 1911. 8°. 75 pag., 33 tab.

- Kolle W. und Hetsch H. Die experimentelle Bakteriologie und die Infektionskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Immunitätslehre. Dritte, erweiterte Auflage, II. Bd. (S. 497 bis

- 968, Taf. 50—98, Textabb. 69—180.) Berlin und Wien (Urban u. Schwarzenberg), 1911. 8°. — Mk. 34.
- Koorders S. H. Exkursionsflora von Java, umfassend die Blütenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung der im Hochgebirge wildwachsenden Arten. I. Band: Monokotyledonen. Jena (G. Fischer), 1911. 8°. 413 S., 7 Tafeln, 30 Textabb. — Mk. 24.
- Ein Buch, das nicht nur allen Pflanzeographen, sondern auch allen Botanikern, die Buitenzorg und damit Java besuchen, sehr willkommen sein wird. Es strebt zwar nur Vollständigkeit bezüglich der Hochgebirgsflora (über 1800 m) an, enthält aber doch auch für die Ebene und die niedrigere Bergregion viele Angaben. Der Text enthält Bestimmungstabellen, kurze Diagnosen, einheimische Namen und Verbreitungsangaben. Einzelne Textillustrationen erhöhen die Benützbarkeit. W.
- Kops J., Eeden F. W. van, Vuyck L. Flora Batava. Afbeelding en Beschrijving van Nederlandsche Gewassen, 364e—367e Aflevering. 's-Gravenhage (M. Nijhoff), 1911. 4°. 20 Tafeln mit Text.
- Kurssanow L. Über Befruchtung, Reifung und Keimung bei *Zygnema*. (Flora, N. F., 4. Bd., 1. Heft, S. 63—84, Taf. 1—4.) 8°.
- Limanowska H. Die Algenflora der Limmat vom Zürichsee bis unterhalb des Wasserwerkes. (Archiv für Hydrobiologie und Planktonkunde, Bd. VII, 1911/12.) Stuttgart (E. Schweizerbart), 1911. 8°. 149 S., 1 Karte, 9 Textabb.
- Lindau G. Generalregister für die Bände 1 bis 50 der „Hedwigia“. Dresden (C. Heinrich), 1911. 8°. 186 S.
- Lovink H. J. Jaarboek van het Departement van Landbouw in Nederlandsch-Indie 1910. Batavia, 1911. gr. 8°. 436 pag., illustr.
- Moesz G. A gombán élő gombák. (Auf Pilzen lebende Pilze.) (Termézzettudományi Közlöny, CII—CIII, 1911.) 8°. 30 pag., 27 fig.
- — Beiträge zur Flora des Komitates Bars. Das Zsitvatal. [Botanikai Közlemények, 1911, Heft 5—6, S. 171—185 und (30)—(33).] 8°. 2 Karten.
- Moss C. E. The Cambridge British Flora. Cambridge University Press, 1911. Folio. Illustr. by E. W. Hunnybun. Vollständig in ungefähr 10 Bänden. — Preis jedes Bandes 45 s., für Subskribenten 40 s.
- Panțu Z. C. Contribuțiuni nouă la Flora Ceahlăului. (Analele academiiei Române, seria II., tom. XXXIII., memoriile secțiunii științifice.) București, 1911. 4°. 54 pag.
- Parmentier P. Recherches anatomiques et taxinomiques sur les Juglandacées. (Revue générale de Botanique, tome XXIII, nr. 272, pag. 341—364, tab. 8—11.) 8°.
- Pringsheim E. G. Die Reizbewegungen der Pflanzen. Berlin (Julius Springer), 1912. 8°. 326 S., 96 Textabb. — Mk. 12.
- Rombach S. Die Entwicklung der Samenknospe bei den Crasulaceen. (Re cueil des Travaux Botaniques Néerlandais, vo. VIII, livr. 2, pag. 182—200.) 8°. 10 Textfig.

Schröder B. Adriatisches Phytoplankton (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Klasse, Bd. CXX, Abt. I, Heft V, Mai 1911, S. 601—657.) 8°. 16 Textabb.

Schuster J. Monographie der fossilen Flora der Pithecanthropus-Schichten. (Abhandlungen d. königl. Bayerischen Akad. d. Wissensch., mathem.-physikal. Klasse, XXV. Bd., 6. Abhandl.) München, 1911. 4°. 70 S., 27 Tafeln.

Eine sehr sorgfältige Bearbeitung der fossilen Pflanzen aus den Ablagerungen bei dem durch die Auffindung des *Pithecanthropus* berühmt gewordenen Orte Trinil auf Java. Die Ergebnisse sind anthropologisch und pflanzengeographisch wichtig. Sie lauten: 1. Die fossile Flora der *Pithecanthropus*-Schichten gehört ein und derselben Epoche ohne wesentliche klimatische Schwankungen an. 2. Sie enthält nur heute noch lebende Arten und ist daher nicht älter als diluvial. 3. Sie spricht für ein im allgemeinen kühleres und regenreicheres Klima zur Zeit der Ablagerung im Vergleiche zu dem jetzt in dem gleichen Gebiete herrschenden. 4. Sie fällt daher in den der Mindeleiszeit entsprechenden Höhepunkt der großen Pluvialperiode. 5. Ihre Zusammensetzung besteht aus dem Ursprunge nach verschiedenen Elementen. W.

— — Bemerkungen über *Podozamites*. (Ber. d. deutsch. botan. Gesellsch., XXIX. Bd., 1911, Heft 7, S. 450—456, Tafel XVII.) 8°. 4 Textabb.

Verf. erbringt neues schönes Beweismaterial dafür, daß *Podozamites distans* eine Konifere ist und daß *Cycadocarpidium Erdmanni* und *C. Swabii* als Infloreszenztheile dazugehören. Der vom Verf. — wenn auch nur sehr bedingt — vertretenen Ansicht, daß die Blütenverhältnisse von *Podozamites* für die Delpinosche Auffassung der Koniferenblüten sprechen, kann Ref. nicht zustimmen. Die Abbildungen des Verf. zeigen nichts anderes, als daß die *P.*-Blüten Koniferenblüten mit Deckblättern waren, die den vegetativen Blättern sehr ähnlich sahen. W.

— — *Weltrichia* und die *Bennettitales*. (Kunigl. Svenska Vetenskapsakademiens Handlingar, Bd. 46, Nr. 11.) Uppsala und Stockholm, 1911. 4°. 57 S., 25 Textfig., 7 Tafeln.

— — Zur Kenntnis der Bakterienfäule der Kartoffel. (S.-A. aus „Arbeiten der kaiserl. Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft“, VIII. Bd., Heft 4.) 4°. 46 S., 13 Textabb., 1 Tafel.

Shull G. H. Siehe Festschrift für Mendel.

Sudre H. Rubi Europae vel Monographia iconibus illustrata Ruborum Europae. Fasc. IV (pag. 121—160, tab. CXX—CLV). Albi (propriété de l'auteur), 1911. Folio.

Svedelius N. Über den Generationswechsel bei *Delesseria sanguinea*. (Svensk Botanisk Tidskrift, Bd. 5, 1911, Häft. 3, S. 260 bis 324, Taf. 2, 3.) 8°.

Eingehende Untersuchung der Entwicklung der Tetrasporen, namentlich der dabei stattfindenden Kernteilungsvorgänge sowie der somatischen Kernteilungen in der Tetrasporenpflanze und in der Geschlechtspflanze. In Übereinstimmung mit Yamanouchis Beobachtungen an *Polysiphonia violacea* kommt Verf. zu dem Ergebnis, daß die Geschlechtspflanze als die haploide und die Tetrasporenpflanze als die diploide Generation aufzufassen ist. Gonimoblast und Karposporen stellen nur eine epiphytisch-parasitische Phase der diploiden Generation dar. Es liegt also bei den Florideen eine Vereinigung von homomorphem („homologem“) und heteromorphem (antithetischem) Generationswechsel vor, ein Verhältnis, das man als kratomorphen (gemischtgestaltigen) Generationswechsel bezeichnen könnte. Interessant sind auch einige cytologische Details bei der Kernteilung sowie der Nachweis von plasmodesmenähnlichen Poren in der Tetrasporenmembran. J.

Szurák J. Beiträge zur Kenntnis der Moosflora des nördlichen Ungarns. II. Mitteilung. [Botanikai Közlemények, 1911, Heft 5 bis 6, S. 164—171 und (29)—(30).] 8°.

Tansley A. G. Types of British Vegetation. By members of the central committee for the survey and study of British Vegetation. Cambridge (University Press), 1911. 16°. 36 tab., 21 fig. in the text.

Thellung A. Über die Abstammung, den systematischen Wert und die Kulturgeschichte der Saathaferarten (*Avenae sativae* Cosson). Beiträge zu einer natürlichen Systematik von *Avena* sect. *Euavena*. (Vierteljahrsschrift der Zürich. Naturf. Gesellschaft, 56. Jahrg., 1911, III. Heft, S. 293—350.) 8°.

Eine auf gründlichen Studien beruhende Behandlung der Systematik der kultivierten Haferformen, die zu sehr beachtenswerten Resultaten führt. Darnach ist die Sammelart *Avena sativa* keine systematische Einheit, sondern ein Gemisch phlogenetisch sehr verschiedener, durch Konvergenz ähnlich gewordener Formen. Nachstehende Übersicht zeigt die Beziehungen der kultivierten Haferformen zu wildwachsenden Typen:

Kulturformen	Wildformen
1. <i>A. sativa</i> L.	} <i>A. fatua</i> L.
2. <i>A. nuda</i> L.	
3. <i>A. strigosa</i> Schreb.	<i>A. barbata</i> Pott et Lk.
4. <i>A. byzantina</i> Koch	<i>A. sterilis</i> L.
5. <i>A. abyssinica</i> Hochst.	<i>A. Wiestii</i> Steud.

W.

Thoday (Sykes) M. G. The female inflorescence and ovules of *Gnetum africanum*. with Notes on *Gnetum scandens*. (Annals of Botany, vol. XXV. nr. C, October 1911, pag. 1101—1135, tab. LXXXVI, LXXXVII.) 8°. 16 fig. in the text.

Toepffer A. Salicologische Mitteilungen Nr. 4 (pag. 171—220). München (Selbstverlag), 1911. 4°.

Inhalt: 12. Zu A. und J. Kerners Herbarium österreichischer Weiden. — 13. Sectiones Salicum. — 14. Übersicht der iteologischen Literatur 1910—1911. — Schedae zu Toepffer, *Salicetum exsiccatum*, fasc. VI, nr. 251—300 und Nachträge zu Fasc. I—V.

Tubeuf K. v. Über die Natur der nichtparasitären Hexenbesen. Naturwissensch. Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft, 10. Jahrg., 1912, 1. Heft, S. 62—64.) 8°. 1 Textabb.

Tuzson J. Magyarországi fejlődéstörténeti növényföldrajzának főbb vonásai. (Math. és természettud. értesítő, XXIX. kötet, 4. füzet., pag. 558—589.) 8°. 1 Karte.

— — Die Arten der Gattung *Daphne* aus der Subsektion *Cneorum*. [Botanikai Közlemények, 1911, Heft 5—6, S. 135 bis 152 und (19)—(27).] 8°.

Genauere morphologische und anatomische Untersuchung der hierher gehörigen Arten, namentlich der *D. arbuscula* und *D. cneorum*. Verf. gelangt zu folgender systematischen Gruppierung der Formen: 1. *Daphne arbuscula* Celak. (= *Rozalia arbuscula* A. Richter) mit f. *hirsuta* (Celak.) und f. *glabrata* Celak., 2. *Daphne petraea* Leybold, 3. *Daphne striata* Tratt. mit f. *subcuneata* Tuzson und f. *lombardica* Tuzson, 4. *Daphne Cneorum* L. mit f. *dilatata* Tuzson, f. *Verloti* (Gren. et Godr.) Tuzson, f. *arbusculoides* Tuzson, f. *oblonga* Tuzson, f. *pyrenaica* Tuzson, f. *obovata* Tuzson, f. *Röhlingii* Tuzson, f. *canescens* Tuzson, f. *acutifolia* Tuzson. J.

Urban J. *Symbolae Antillanae*. Vol. VII, Fasc. I (pag. 1—160). Lipsiae (Fratres Bortraeger), 1911. 8°. — Mk. 12·50.

Inhalt: O. E. Schulz, *Begonia*; H. et J. Groves, *Characeae*; O. E. Schulz, *Beureria*; Urban, Über irrtümliche Etikettierung; O. E. Schulz, *Compositarum* genera nonnulla; H. Solereder, Johann Wilhelm Crudy; J. Urban, Nova genera et species V.

Vofß W. Moderne Pflanzenzüchtung und Darwinismus. Ein Beitrag zur Kritik der Selektionshypothese. Godesberg-Bonn (Naturwissensch. Verlag), 1911. 8°. 89 S., 2 Tafeln. — Mk. 1·20.

Warnstorf C. *Sphagnales-Sphagnaceae* (*Sphagnologia universalis*). (A. Engler, Das Pflanzenreich, 51. Heft.) Leipzig (Wilhelm Engelmann), 1911. 8°. 546 S., 85 Textabb. — Mk. 27·50.

Warthiadi D. Veränderungen Pflanze unter dem Einfluß von Kalk und Magnesia. München (Fr. Gais), 1911. 8°. 154 S., 49 Textabb. — Mk. 5.

Wernham H. F. Floral Evolution, with particular reference to the Sympetalous Dicotyledons. III. The *Pentacyclidae*. IV. *Tetracyclidae*: Part I. *Contortae*, Part II. *Tubiflorae*. (New Phytologist, vol. X, 1911, nr. 5/6, pag. 145—159, nr. 7/8, pag. 217—226, nr. 9/10, pag. 293—305.) 8°.

Wigand F. Mikroskopisches Praktikum. Eine leicht faßliche Anleitung zur botanischen und zoologischen Mikroskopie. Godesberg-Bonn (Naturwissensch. Verlag), 1912. kl. 8°. 156 S., zahlr. Textabb. — Mk. 1·50.

Nur für den wirklichen Anfänger brauchbar, aber diesem manches bietend. In bezug auf jede, etwas größeren Anforderungen entsprechende Technik (Färbungen, Fixierungen, Herstellung von Dauerpräparaten außer Glycerinpräparaten) versagt das Buch. Die Bilder sind meist gut und werden dem Anfänger die Orientierung erleichtern. W.

Willmott E. The genus *Rosa*. Part XIV, XV, XVI. London (J. Murray), 1911. Folio.
22 Tafeln mit Text.

Willstätter R. Untersuchungen über Chlorophyll. XVI—XVIII. (Justus Liebigs Annalen der Chemie, 382. Bd., S. 129—194; 385. Bd., S. 156—188, Taf. I—V; 385. Bd., S. 188—225.) 8°.

XVI. R. Willstätter und M. Utzinger, Über die ersten Umwandlungen des Chlorophylls. — XVII. R. Willstätter, A. Stoll und M. Utzinger, Absorptionsspektren der Komponenten und ersten Derivate des Chlorophylls. — XVIII. R. Willstätter und Y. Asahina, Über die Reduktion des Chlorophylls I.

Winkler Hans. Über Pfropfbastarde. (Verhandl. d. Gesellsch. deutscher Naturforscher und Ärzte, 83. Versammlung zu Karlsruhe, 1911, I. Teil, S. 61—79.) 8°.

— — Untersuchungen über Pfropfbastarde. I. Teil: Die unmittelbare gegenseitige Beeinflussung der Pfropfsymbionten. Jena (G. Fischer), 1912. 8°. 186 S., 2 Textabb.

Beginn einer breit angelegten Monographie über das gesamte Pfropfbastardproblem. Der vorliegende erste Band beschäftigt sich nach einer Einleitung, in welcher Verf. eine Begriffsbestimmung und Einteilung der Bastarde überhaupt gibt, mit den „Modifikations-Pfropfbastarden“, d. h. mit der Frage nach der unmittelbaren gegenseitigen Beeinflussung von Reis und Unterlage. Nach einer sehr eingehenden Behandlung des Themas, bei welcher

die zahlreichen, in der Literatur verzeichneten einschlägigen Fälle kritisch besprochen werden, kommt Verf. zu dem Schluß, daß kein einziger beweiskräftiger Fall bekannt sei, in welchem der eine Partner durch den Einfluß des andern in seinen spezifischen Eigenschaften entweder selbst oder in seiner Nachkommenschaft verändert wird, daß also Modifikations-Pfropfbastarde nicht existieren. Der zweite Band des Buches wird die Chimärenbildung, der dritte Band die durch Zellverschmelzung entstandenen (eigentlichen) Pfropfbastarde zum Gegenstand haben. J

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Stiftung einer Rainer-Preis-Medaille.

Im Jahre 1912 sind es 50 Jahre, seitdem Erzherzog Rainer das Protektorat der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien übernahm. Aus Anlaß dieses Jubiläums beschloß der Ausschuß der Gesellschaft, die Stiftung einer Medaille, deren erstes Exemplar dem Erzherzog-Protektor überreicht wird, während sie in Zukunft für besonders verdienstliche Forschungen auf dem Gebiete der Botanik und Zoologie verliehen werden soll. Nach dem Wortlaute des Statutes wird die Medaille solchen Forschern zuerkannt, „welche jeweilig im Laufe der zehn letztverflossenen Jahre durch eine bedeutsame Entdeckung oder durch ein zusammenfassendes Werk eine ganz wesentliche Förderung der Erkenntnis bewirkten oder durch solche Leistungen auf die Entwicklung der wissenschaftlichen Forschung einen besonders fördernden Einfluß nahmen. Hiebei sind insbesondere jüngere Forscher zu berücksichtigen“. Alle zwei Jahre werden zwei Medaillen verliehen, von denen eine für Leistungen auf dem Gebiete der Zoologie und eine für solche auf dem Gebiete der Botanik bestimmt ist. Ausgeschlossen von der Verleihung sind die Mitglieder des Präsidiums der Gesellschaft und die Mitglieder der die Zuerkennung bestimmenden Kommission.

Die erste Medaille für Botanik wird 1912 verliehen; die Mitglieder der Verleihungskommission sind: Engler (Berlin), Goebel (München), Molisch (Wien), Solms-Laubach (Straßburg), Strasburger (Bonn), Warming (Kopenhagen), Wettstein (Wien).

Botanische Forschungs- und Sammelreisen.

Architekt R. Kmunke (Wien) hat eine Expedition nach Ostafrika unternommen und weilte im Dezember v. J. längere Zeit im Gebiete des Elgon, von wo er eine größere Sendung von bemerkenswerten Pflanzentypen an das botanische Institut der Wiener Universität abschickte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [062](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literatur-Übersicht. 88-102](#)